

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 43 (2001)
Heft: 232

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum**Verlag****Filmbulletin**

Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 226 05 56
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

Redaktion

Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inserateverwaltung

Filmbulletin, Hard 4,
Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 226 05 56
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

Gestaltung und Realisation

M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Litho, Druck und Fertigung:
KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülsauer Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, 9202 Gossau

Mitarbeiter dieser Nummer

Jeanne Fiedler, Pierre Lachat, Frank Arnold, Barbara Obermaier, Gerhard Midding, Rolf Niederer, Peter W. Jansen, Michael Sennhauser, Matthias Körnich, Thomas Schärer, Verena Zimmermann, Peter Kremski

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurow, Basel; Agora Films, Genève; Cinémathèque suisse, Lausanne; trigon-film, Wettingen; Filmcoopi, Georg Fietz, Look Now!, Rialto Film, Warner Bros., Zoom-Filmdokumentation, Zürich; Jeanne Fiedler, Berlin; Peter Kremski, Duisburg; WDR, Köln

Vertrieb Deutschland

Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Telefax 06421 68 11 90
e-mail: schueren.verlag@t-online.de
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale 8400 Winterthur
Konto Nr.:
3532 - 8.58 84 29.8

Abonnements

Filmbulletin erscheint fünf- bis sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 57.-/DM 60.-
öS 500.-, übrige Länder
zuzüglich Porto
© 2001 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Pro Filmbulletin Pro Film

Stiftung Kulturfonds Swissimage



Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich Fachstelle Kultur



KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Seuzach



Stadt Winterthur



Filmbulletin – *Kino in Augenhöhe* ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 5000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – *Kino in Augenhöhe* soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Um mit dem Offenkundigen zu beginnen: wir haben Farbe im Heft – und wir haben Truffaut, der 1981 in «La leçon de cinéma» auf TF1 (hier zitiert nach «Monsieur Truffaut, wie haben Sie das gemacht») gesagt hat: «Obwohl man im allgemeinen so tut, als sei die Farbe das einzige Wahre, ist sie in Wirklichkeit eine Behinderung.» Allerdings hat François Truffaut auch gesagt, und so wollen wir es halten:

«Die Farbe ist heute unumgänglich, also müssen wir mit ihr arbeiten, aber anstatt sie von vornherein als Vorteil zu betrachten, werden wir vorsichtig und bewusst mit ihr umgehen.»

Farbe, so unumgänglich sie heute ist, kostet Geld. Wir könnten sie uns nicht leisten, wenn nicht die Kulturkommission der «Stiftung Kulturfonds Swissimage» einen Unterstützungsbeitrag zum Zweck, Farbbeiträge im Innenteil von «Filmbulletin» in den nächsten Ausgaben zu ermöglichen, gesprochen hätte. Spontan hat sich daraufhin unsere Druckerei, die «KDW», entschieden, einmalig die farbigen Seiten in dieser Ausgabe zu sponsoren.

Und um gleich bei den guten Nachrichten zu bleiben:

- Bei der «Sektion Film» im «Bundesamt für Kultur» wurde entschieden, den Beitrag an «Filmbulletin» für dieses Jahr leicht zu erhöhen;
- die Stadt Winterthur hat ihren Subventionsvertrag mit «Filmbulletin» um vier Jahre verlängert;
- die «Filmdokumentationsstelle Zoom», die uns bisher aus Kostengründen eigentlich nicht zugänglich war, arbeitet neu mit uns zusammen und gewährt uns Zugang zu ihrem Material.

Ob soviel günstiger Entscheide für «Filmbulletin» in einer Reihe «fürchte» ich bei- nahe, dass «die sieben mageren Jahre» zu Ende sind, und freue mich, wenn es auch weiterhin wieder aufwärts geht.

Wer eine Zukunft hat, kann auch in die Vergangenheit zurückblenden.

Seit Juli 1986, also seit fünf- zehn Jahren, wird «Filmbulletin» bei der «KDW» gedruckt. Wir haben den Anlass, in kleinem Rahmen, mit den Mitarbeitern unserer Druckerei gefeiert, denn eine so lange und so gute Zusammenarbeit ist keine Selbstverständlichkeit.

Seit Juli 1981, also seit zwanzig Jahren, wird «Filmbulletin» – vermutlich als weltweit erste Filmzeitschrift – mit dem PC produziert. Ohne das damals eher geheimnisvolle Gerät wäre «Filmbulletin» bestimmt nicht das, was es heute ist – aber das ist eine andere Geschichte.

Zwanzig Jahre PC in der Redaktion und Administration von «Filmbulletin» sollen Anlass sein, das Gerät aus der Ver- senkung zu holen und erstmals öffentlich zu präsentieren.

Walt R. Vian

**PS**

Zur Erinnerung, oder allenfalls als kleine Einführung: Der PC (Kurzform für Personal Computer) wurde 1977 erfunden und war zunächst nur als Bausatz lieferbar. Es gab keinen Drucker, nur Grossbuchstaben und einen amerikanischen Zeichensatz. Speichermedium war eine normale Kassette eines Kassettenrecorders. Im Juni 1981 waren erste Geräte mit deutschem Zeichensatz lieferbar, die auch Umlaute und Unterlängen (um g von q zu unterscheiden) auf dem Bildschirm darstellen konnten. Es gab die ersten 9 Nadeln Matrixdrucker oder alternativ dazu ein Interface zu einer Tym- penradschreibmaschine.

